

## **Lerntraining-Kurse im Bethanien Kinderdorf Schwalmtal vom 16.08.-18.08.2021**

Die Zeit im Bethanien Kinderdorf war für uns sehr spannend und lehrreich und die Arbeit mit den Kindern hat großen Spaß gemacht. Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitern des Kinderdorfes, die uns so freundlich empfangen und so großartig unterstützt haben.

Zu den Kursen wurden insgesamt 16 Kinder von der zweiten bis zur neunten Klasse aus den verschiedenen Häusern angemeldet. Es wurde schnell klar, dass die Schüler nicht wussten, was auf sie zukommt. Offensichtlich hatten sie mit einer gewöhnlichen Nachhilfe gerechnet. Hier hätte ich mir gewünscht, dass der Sinn der Kurse im Vorfeld mit den SchülerInnen klar kommuniziert worden wäre. So herrschte zu Beginn etwas Verwirrung über Sinn und Zweck des Ganzen bei einigen SchülerInnen.

### *Tag 1*

Am ersten Tag fanden 2 Blöcke à 90 Minuten (nach Klassen getrennt) zum Thema Lernmethodiktraining statt. Beim Lernmethodiktraining konzentrierten wir uns auf das Thema „Klassenarbeiten richtig vorbereiten“. Dabei wurde schnell klar, dass es hier bereits an den Basiskompetenzen fehlte und das Training wirklich nur ein Einstieg in das Thema sein konnte.

Anschließend fand noch ein Block zum Thema „Selbstbewusstsein“ statt. Dabei wurden mit den Kindern ihre Stärken erarbeitet und kreativ zu Papier gebracht. Kein Selbstbewusstsein ohne Kenntnis der eigenen Schwächen, daher wurden natürlich auch diese besprochen. Die SchülerInnen waren motiviert dabei, allerdings ließ nach etwa 60 Minuten die Konzentration und Motivation bei vielen Schülern deutlich nach. In Zukunft wäre eine 60 Minuten-Taktung bei den Kursen und Einzeltrainings bzw. 2-er Gruppen sicherlich sinnvoller.

Eine Schülerin kam zum Einzelunterricht, da sie mit Abstand die älteste war und in keine der Gruppen passte und es auch terminlich schwierig war bei ihr. Mit ihr wurden Selbstbewusstsein, Motivation und Selbstwirksamkeit erarbeitet. Es stellte sich heraus, dass die Schülerin nicht freiwillig zum Training kommen wollte. Nach anfänglichen Schwierigkeiten machte sie dann aber gut mit.

### *Tag 2*

Am Dienstag fanden 5 weitere Blöcke statt. Dabei ging es um das Thema Motivation und Mündliche Mitarbeit. Dazu wurden zum Teil Arbeitsblätter bearbeitet, aber auch viel gespielt und erzählt. Da das Thema Selbstbewusstsein die Grundlage für erfolgreiches Arbeiten mit den Kindern ist, wurde auch am Tag zwei wieder viel über die eigenen Stärken und Schwächen gesprochen und wie man diese in den Schulalltag einbringen und für sich nutzen kann bzw. wie man störende Faktoren ablegen kann. Auch hier konnte es natürlich nur ein Einstieg in das Thema sein.

### *Tag 3*

An unserem letzten Tag ging es in den letzten beiden Blöcken vor allem um das Thema Konzentration. Die meisten Schüler hatten dieses Problem als ihr drängendstes geschildert. Dabei kamen wieder Arbeitsblätter und viele Spiele zum Einsatz. Am liebsten nutzten die Schüler das Balance Board, aber auch die liegende Acht und das Spiel „Bopit“ fanden großen Anklang.

Sicherlich war die Zeit mit den Schülern/Innen zu kurz, um bereits Fortschritte sehen zu können. Ich hoffe dennoch, dass alle Teilnehmer/Innen für sich viel Positives mitgenommen haben und das eine oder andere im Schulalltag einbringen können, um die gesteckten Ziele für das kommende Schuljahr zu erreichen.